

böll Info

19-2



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

bei den Europawahlen im Mai wird sich entscheiden, in welche Richtung sich das europäische Projekt weiterentwickelt. Wir hoffen, Europa bleibt liberal und demokratisch. Unser Sammelband mit Texten von Victor Hugo über Simone Veil bis Joschka Fischer zeigt die Visionen, Ideen und Argumente, die Europa möglich gemacht und seine Grundlagen geschaffen haben – und diese sind von oft überraschender Aktualität.

Wie schnell es mit Rechtsstaatlichkeit vorbei sein kann, lässt sich u.a. in Brasilien beobachten. Unter dem neu gewählten Präsidenten Jair Bolsonaro werden Menschenrechts- und Umweltaktivist/innen bedroht und staatliche Institutionen, die die Umwelt und die Rechte der Indigenen schützen sollen, werden demontiert. Auf einer Podiumsdiskussion im Juni berichten unsere brasilianischen Gäste über die aktuelle Lage in Brasilien.

Um einen Überblick über unsere Arbeit und das komplette Programm der Stiftung zu bekommen, schauen Sie bitte auf unsere Website www.boell.de. Dort finden Sie alle Veranstaltungen, Publikationen, Podcasts und weitere Formate sowie Hinweise auf mögliche Änderungen der Anfangszeiten unserer Veranstaltungen.

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden?

Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf  @boell_stiftung und  @boellstiftung.

Juni 2019

3

INTERNATIONALE KONFERENZ

Nach der Europawahl: Wohin steuert die Europäische Union?

Belegung der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 14.00 – 19.00 Uhr

Wir analysieren die Wahlergebnisse, fragen nach Ursachen für die Abstimmungsverhalten in den einzelnen EU-Ländern und diskutieren mit europäischen Expertinnen und Experten, wie sich die neuen Mehrheitsverhältnisse auf die Arbeitsfähigkeit des Europäischen Parlamentes, das Zusammenwirken der Europäischen Institutionen und die zukünftige politische Ausrichtung der EU-Politik auswirken werden.

M Piotr Buras (European Council on Foreign Relations, Warschau), Reinhard Bütikofer (MdEP, Vorsitzender der Europäischen Grünen Partei, Brüssel), Prof. Dr. Uwe Jun (Professor für Vergleichende Politikwissenschaft, Universität Trier), Ivan Krastev (Centre for Liberal Strategies und Fellow des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen, Sofia/Wien)
K Green European Foundation
I Claudia Rothe **E** rothe@boell.de
A calendar.boell.de

Englisch/Deutsch
mit Simultanübersetzung

Die bedeutendsten Texte, die Europa inspiriert haben

Waren es Utopisten, weltfremde Träumer, jene Männer und Frauen, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts Europa vereinen wollten? Oder eher Visionäre, die verstanden haben, dass Nationalismus eine tödliche Sackgasse darstellt, wie es die beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert gezeigt haben? Zu einer Zeit, in der die europäische Idee von vielen Seiten attackiert wird, zeigt diese Textsammlung – von Victor Hugo über Stefan Zweig bis Simone Veil und Joschka Fischer – die Aktualität der Inspirationen und Ideen, die das gemeinsame Europa ermöglicht und vorangebracht haben. Gerade jetzt lohnt es sich, diese Gründertexte wieder zu entdecken.



Die bedeutendsten Texte, die Europa inspiriert haben / Les grands textes qui ont inspiré l'Europe
Texte zusammengestellt von Juliette Charbonneaux
Paris, Mai 2019, 264 Seiten (dt.-frz.)
G 14 Euro
I on.boell.de/europatexte

11

DISKUSSIONSABEND

Serbien und Kosovo

Zwei unvollendete Staaten
20 Jahre nach dem Krieg

Belegung der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr

I Petra Zimmermann **E** zimmermann@boell.de
W calendar.boell.de

12

PODIUMSDISKUSSION

Brasilien: Kampf um den amazonischen Regenwald

Können Zivilgesellschaft und Rechtsstaat Bolsonaros Politik noch verhindern?

Belegung der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 19.00 – 21.30 Uhr

Seit langem ist die Zerstörung des Regenwaldes als eines der größten globalen Umweltprobleme anerkannt. Schutzgebiete und indigene Territorien haben sich als wirksame Barriere gegen Entwaldung erwiesen. Doch Brasiliens neugewählter Präsident Jair Bolsonaro hat dem Regenwald und seinen Bewohner/innen den Kampf angesagt. Indigene Völker werden als «unproduktiv» und «Entwicklungshemmnis» dargestellt, da sie über viel Land verfügen, aber nichts produzieren würden. In dieser Logik werden Territorialrechte der indigenen Völker zur Disposition gestellt und Straffreiheit für Abholzungen von der Regierung offen verteidigt. Seit dem Wahlsieg Bolsonaros steigt die Entwaldung deutlich an. Wie können unter diesen Umständen die verbrieften Rechte der Betroffenen und die Rechtsstaatlichkeit des Landes bewahrt werden?

M Eliane Moreira (Ministerio Público des Bundesstaates Pará), Adriana Ramos (Instituto Socioambiental – ISA), Thomas Fatheuer (Vorstand des Brasiliens-Netzwerkes Kobra und Mitarbeiter des FDCL)
K Das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)
I Audrey Changoe **E** changoe@boell.de

Deutsch / Portugiesisch
mit Simultanübersetzung

Böll.Thema 19-2: Neue Gentechnik – Die große Versuchung

Technologien entwickeln sich heute schneller, als wir sie verstehen und uns über politische und gesellschaftliche Antworten verständigen können. Genau das passiert gerade im Bereich der neueren Gentechnik. Präziser, schneller und weitreichender als je zuvor kann in die DNA von Pflanzen, Tieren und Menschen eingegriffen werden. In unserem aktuellen Heft schauen wir auf die Versprechen, Debatten und Nebenwirkungen der neuen Gentechnik und darauf, welche Alternativen es gibt.



Böll.Thema 19-2: Neue Gentechnik – Die große Versuchung
Berlin 2019, 44 Seiten

www.boell.de/gentechnik

Böll.Thema 19-3: erhältlich ab Juli



Veranstaltungsorte

Belegung der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Ringlokschuppen Ruhr

Am Schloß Broich 38, 45479 Mülheim a.d.R.

MS ARTVILLE, Festival für Kunst und Kultur
Reiherstieg-Hauptdeich, 21107 Hamburg

Dortmunder Westfalenhallen

Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Abkürzungen

M Mit **K** Kooperation **G** Gebühr
I Informationen **T** Telefon **E** E-Mail
W Website **A** Anmeldung

Jahresbericht 2018

Über unsere Arbeit im In- und Ausland legen wir hier Rechenschaft ab. Neben den aktuellen Zahlen und Fakten präsentieren wir einzelne Arbeitsbereiche und berichten über unsere internationalen Projektpartnerinnen und -partner. Im vergangenen Jahr waren bei uns der Klimaschutz, die Energiewende und die Abkehr von der industriellen Landwirtschaft die großen Themen. Der Schutz der Menschenrechte weltweit und ein freies und demokratisches Europa sind weitere Ziele, die wir konsequent Jahr für Jahr verfolgen.



Jahresbericht 2018
Berlin 2019, 64 Seiten

www.boell.de/jahresbericht

14-15

KONFERENZ

Was ist die grüne Erzählung ... vom öffentlichen Raum?

Belegung der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 9.30 – 16.00 Uhr

Das soziale Auseinanderdriften der Gesellschaft ist in aller Munde. Aber wo genau finden die sozialen und kulturellen Ausschlüsse statt? Wie können Wege zu mehr Teilhabe für diejenigen aufgezeigt werden, die bislang am Rand stehen? Ein Schlüssel zur Beantwortung dieser Fragen liegt nach unserer Überzeugung in den öffentlichen Räumen – also all jenen Orten, an denen Gesellschaft zusammenkommt. Aber wie kommen wir zu einer Politik, die in öffentliche Räume investiert und ihnen den Stellenwert einräumt, den sie verdienen? Wir laden ein zu Debatte und Austausch mit interessanten Gästen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Gefragt ist nicht weniger als eine neue politische Erzählung vom gesellschaftlichen Zusammenhalt. Also kommen wir zusammen ins Gespräch!

M Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), Daniela Dröschner («Zeige deine Klasse»), Sabine Rennefanz («Eisenkinder»), Marcel Fratzscher (DIW), Toni Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen), Ramona Pop (grüne Bürgermeisterin und Senatorin, Berlin), Elisabeth Niejahr (Wirtschaftswoche), Stephan Lessenich («Nach uns die Sintflut»), Elisabeth von Thadden («Die berührungslose Gesellschaft»), Oliver Reese (Berliner Ensemble), Kathrin Röggla (Akademie der Künste, Berlin) u.v.a.
I Christine Weiß **E** weiss@boell.de
A calendar.boell.de

Livestream

20-22

AUSSTELLER BEIM MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Besuchen Sie uns auf dem 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Dortmunder Westfalenhallen
Halle: 6 / Stand: F22
Donnerstag – Sonntag
täglich 10.30 – 18.30 Uhr

E info@boell.de

Juli 2019

20

SYMPOSIUM

The Art of Protest

MS ARTVILLE, Festival für Kunst und Kultur

Samstag, 14.00 – 19.00 Uhr

K Umdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und Kunstfelder e.V.

W www.msartville.de/symposium/

Unsere aktuellen Podcasts

Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

Berlin wächst. Jährlich ziehen 50.000 Menschen in die Hauptstadt. Die sowieso schon angespannte Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt stellt das vor große Herausforderungen. Für Menschen, die ohnehin von Diskriminierung betroffen sind, wird es immer schwerer, eine Wohnung zu finden. Was müssen Städte tun, um allen Menschen gleichen Zugang zum Wohnungsmarkt zu ermöglichen? Und welche internationalen Best-Practice-Beispiele könnten auch in Berlin funktionieren?

Türkische Außenpolitik (3/3): Türkische Diasporapolitik in Deutschland

Die Verflechtungen in der Flüchtlingspolitik, der Demokratieabbau in der Türkei, das Verhältnis zu Russland, die Verhaftungen deutscher Staatsangehöriger – an vielen Stellen knirscht es im deutsch-türkischen Verhältnis. Welchen Einfluss nimmt die türkische Politik auf die Türkeistämmigen in Deutschland? Und umgekehrt: Welche Bedeutung hat die türkische Diaspora in Deutschland für die türkische Außenpolitik?

Feministische Außenpolitik und Atomwaffen (3/3)

Wie korrelieren nukleare Drohungen, nukleare Aufrüstung und gewisse Formen militanter Außenpolitik mit männlichen Rollenbildern? Wie wirken sich tradierte Geschlechterrollen generell auf Frieden und Sicherheit aus und welche (Fehl-)Entwicklungen – etwa in der Rüstungspolitik – lassen sich auch auf die Tatsache zurückführen, dass Frauen in nationalen und internationalen Gremien der Außen- und Sicherheitspolitik nach wie vor stark unterrepräsentiert sind? Wie würde Atomwaffenpolitik aus feministischer Perspektive aussehen? Diesen Fragen widmet sich Mandy Schielke in unserem Podcast der Reihe «Our Voices, Our Choices».

Podcasts der Heinrich-Böll-Stiftung:
Böll.Fokus, Böll.Feature, Böll.Interview,
Böll.Mitschnitt, Fokus Europa.

www.boell.de/podcasts

Plastikatlas 2019

Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Von Kleidung und Kosmetik über Spielzeug und Sportartikel bis hin zu technischen Geräten und Verpackungen – Plastik durchdringt fast alle Lebensbereiche. Einerseits erleichtern Plastikprodukte unseren Alltag und in der Medizin retten sie sogar Leben. Andererseits gefährden sie unsere Gesundheit und überhäufen unseren Planeten mit Müll. Ob in Deponien, im Ozean, in der Landschaft oder in Verbrennungsanlagen, Plastik bleibt in unterschiedlicher Form zurück und findet sich in unserer Luft, im Trinkwasser, im Boden und unserer Nahrung. Wir haben gerade erst begonnen, die gewaltigen Dimensionen dieses Problems zu begreifen. Für ein Umsteuern braucht es fundiertes Wissen über die Ursachen, die Interessen, die Akteure sowie die Auswirkungen der Plastikkrise. Der PlastikAtlas 2019 will genau das bieten. Er erscheint am 6. Juni in Zusammenarbeit von Heinrich-Böll-Stiftung und BUND.



Plastikatlas 2019
Daten und Fakten über
eine Welt voller Kunststoff
Berlin 2019, 52 Seiten

www.boell.de/plastikatlas

E-Paper zu Europa: Vom Zahlmeister zum Zukunftsmeister

Obwohl die Europäische Union nach innen wie nach außen vor enormen politischen Herausforderungen steht, zeigte Deutschland in den letzten Jahren wenig Initiative in der Europapolitik. Reformvorschläge wurden mit dem Argument zurückgewiesen, dass «die deutschen Steuerzahler» nicht noch mehr belastet werden dürften. Dahinter steht die These, dass Deutschland als «Zahlmeister Europas» in unangemessener Weise zur Kasse gebeten werde. Dieser These geht die vorliegende Studie auf den Grund; und sie untersucht darüber hinaus, welches Selbstbild die deutschen Bürgerinnen und Bürger in Hinblick auf die Rolle ihres Landes in der EU haben. Dabei zeigen sich interessante Ergebnisse.

Vom Zahlmeister zum Zukunftsmeister – Ein neues Selbstverständnis Deutschlands in der EU

Eine Studie von Johannes Hillje und Christine Pütz
Hrsg. in Zusammenarbeit mit Das Progressive Zentrum
Berlin, April 2019, 32 Seiten

on.boell.de/zahlmeister

Unsere aktuellen Dossiers

Für Europa! Unsere Themen im Überblick

Mit unserer Europa-Arbeit in Berlin, Brüssel, Paris, Warschau, Prag, Bratislava, Budapest und Thessaloniki setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Zivilgesellschaft konsequent für die Verteidigung der europäischen Demokratien und die Gestaltung einer offenen europäischen Gesellschaft ein und geben Impulse für eine neue europäische Politik unter grünem Vorzeichen.

www.boell.de/de/unsere-europa-arbeit-im-ueberblick

Verkehrswende

Wie sieht die lebenswerte Stadt der Zukunft aus? Warum brauchen wir überhaupt eine Verkehrswende? Welche guten Beispiele gibt es für Fuß- und Radverkehr, ÖPNV-Ausbau, E-Mobilität und Multimodalität? Wir zeigen Praxisbeispiele für die kommunale Verkehrswende in Deutschland und Europa. Weitere Themen im Dossier: Die Zukunft der Automobilität und die Energiewende im Verkehr.

www.boell.de/verkehrswende

Intersektionalität

In vielen feministischen Debatten ist zu hören, dass feministische Theorie und vor allem Praxis intersektional sein sollte. Das hört sich für manche kompliziert an und ist in der Praxis auch gar nicht so einfach umzusetzen. Unser Dossier «Intersektionalität» zeigt, was wir unter Intersektionalität verstehen und was das für unsere Projekte und feministische Bildungsarbeit bedeutet.

www.gwi-boell.de/de/intersektionalitaet

Südafrika – 25 Jahre nach Ende der Apartheid

Das Ende des Apartheidregimes im Jahr 1994 markierte den Beginn der Hoffnung auf politische und ökonomische Veränderungen in Südafrika. 25 Jahre später werfen wir durch eine Reihe von Interviews einen Blick darauf, was von der anfänglichen Aufbruchsstimmung geblieben ist.

www.boell.de/de/suedafrika-25-jahre-nach-dem-ende-der-apartheid

AUSBLICK
SEPTEMBER

Deutsch-Israelische Literaturtage: Lauter, immer lauter?

Mittwoch bis Sonntag
4. bis 8. September

M Dov Alfon, Friedrich Ani, Maayan Ben Hagai,
Sami Berdugo, Dilek Güngör, Mati Shemoelof,
Tijan Sila u.a.

www.boell.de/literaturtage
#deutschisraelischeliteraturtage

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk
- steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe
- fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland
- engagiert sich für Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein
- streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation
- unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland

■ unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, El Salvador, Frankreich, Georgien, Griechenland, Hongkong, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nigeria, Palästina, Polen, Russland, Senegal, Serbien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA

■ kooperiert mit 16 Landesstiftungen in allen Bundesländern

■ finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 68 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T 030 285 34 – 0 / **F** -109

E info@boell.de

Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter

www.boell.de